

wollte, kein Wort weiter herausbringen. Der Lehrer, welcher sich bald überzeugte, daß Anton nichts gelernt hatte, ward hierüber sehr unwillig und gab dem träglichen Anton in Gegenwart aller seiner Mitschüler nicht nur einen scharfen Verweis, sondern setzte ihn auch um mehrere Stellen herunter. Dieß machte auf den ehrgeizigen Knaben einen so starken Eindruck, daß er künftig seinen Lehrern nie wieder Gelegenheit gab, rücksichtlich seines Fleißes mit ihm unzufrieden zu seyn und bald wieder um mehrere Stellen hinaufgesetzt wurde.

Fiffter Abend.

Es trat nun wiederum ein neues Hinderniß ein, durch welches die Kinder von ihren Abendvergüngen, den Erzählungen ihres Lehrers zuzuhören, einige Abende abgehalten wurden. Herr Trautschold nämlich war von dem Pfarrer eines nahegelegenen Dorfes gebeten worden, für ihn zu predigen. Er mußte daher bis zu dem nächsten Sonntage, wo er die Predigt halten sollte, fleißig studiren, und die Zeit, zu welcher er den Kindern erzählte, mit dazu verwenden. Die Kinder hatten heimlich unter sich beschlossen, ohne Wissen Herrn Trautscholds, seine Zuhörer in der Kirche zu werden, und dazu die Erlaubniß Bernhards und Emiliens Ba-